

DIE KÜNSTLER PHYLLIDA BARLOW UND DANI GAL SPRECHEN IN DER SCHIRN ÜBER IHRE WERKE IN DER AUSSTELLUNG „POWER TO THE PEOPLE“

## ARTIST TALK MIT PHYLLIDA BARLOW UND LECTURE PERFORMANCE VON DANI GAL

DIENSTAG, 15. MAI 2018 / SAMSTAG, 26. MAI 2018, AB 19 UHR  
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT  
GEBÜHR 9 €, ERMÄSSIGT 7 €, ABENDKASSE, KEIN VORVERKAUF  
ANMELDUNG: 069.299882-112, FUEHRUNGEN@SCHIRN.DE  
IN ENGLISCHER SPRACHE

Noch bis zum 27. Mai 2018 präsentiert die Schirn mit „Power to the People. Politische Kunst jetzt“ eine große Ausstellung zur politischen Kunst der Gegenwart. Im Mai sprechen zwei der an der Ausstellung beteiligten Künstler noch einmal in der Schirn über ihr Werk: am 15. Mai 2018, um 19 Uhr findet ein Künstlergespräch mit Phyllida Barlow statt und am 26. Mai 2018, um 19 Uhr hält Dani Gal im Rahmen des SATURDAY BEFORE CLOSING einen performativen Vortrag.

Beim Artist Talk mit **Phyllida Barlow** spricht die Kuratorin Martina Weinhart am 15. Mai 2018, um 19 Uhr mit der britischen Künstlerin über ihr skulpturales Schaffen sowie über ihre Installation *Untitled: 100banners2015* (2015), die in der Schirn-Rotunde zu sehen ist. Mit dieser raumgreifenden Installation bezieht Barlow auf Fahnen als Symbole von Zusammengehörigkeit und Macht – und für Widerstand gegen Letztere. Typischerweise versinnbildlichen Fahnen Länder, aber sie werden auch bei Paraden oder Protestveranstaltungen genutzt. Barlow entzieht den Fahnen bewusst ihre Bedeutung, denn es ist weder Schrift noch eine Botschaft zu erkennen. Die Banner sind schmucklos und beinahe laienhaft zusammengenäht. Die fragile Befestigung durch Sandsäcke verstärkt zudem den Eindruck des Improvisierten. Mit ihrer Strategie des künstlerischen Dilettantismus gelingt es Barlow, den Träger politischer Bedeutung schlechthin zu entmystifizieren. Seit den späten 1960er Jahren kreiert Phyllida Barlow großformatige Skulpturen, die mit ihrer Beschaffenheit der klassischen Idee der Skulptur entgegenstehen. Statt Bronze oder Marmor verarbeitet sie einfache Materialien aus dem Alltag wie Styropor, Zement, Bauholz oder Pappe. Ihre Kunstwerke wirken fragil und temporär und verweigern sich Monumentalität und Perfektion. Barlows Kunst widersetzt sich gängigen Vorstellungen von Geschmack und Qualität. Der Fokus auf abstrakte Eigenschaften wie Zeit, Gewicht, Balance, Rhythmus lässt die Schönheit in den Hintergrund treten und bezeugt eine Widerständigkeit, die ihren Arbeiten eine politische Komponente verleiht.

Phyllida Barlow wurde 1944 in Newcastle upon Tyne (Großbritannien) geboren und studierte an dem Chelsea College of Art sowie an der Slade School of Fine Art in London. Sie lebt in London. Barlow hatte Einzelausstellungen u. a. in der Kunsthalle Zürich, in der Tate Britain in London, im New Museum in New York sowie im Kunstverein Nürnberg. 2017 vertrat sie Großbritannien auf der Biennale in Venedig.

Am letzten Samstag, dem 26. Mai 2018 ist die Ausstellung „Power to the People. Politische Kunst jetzt“ im Rahmen des SATURDAY BEFORE CLOSING bis 24 Uhr geöffnet. **Dani Gal** hält um 19 Uhr im Schirn Café einen performativen Vortrag über sein umfassendes Projekt „Historical Records“. Seit 2005 sammelt Dani Gal Schallplatten, die historische Ereignisse des 20. Jahrhunderts dokumentieren. Das so entstandene Archiv enthält Reden von führenden Persönlichkeiten und Interviews mit ihnen, Tondokumente zu Friedensabkommen und dem Kampf um Menschenrechte sowie Radiosendungen über Ereignisse, die die Geschichte prägten. In der

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Ausstellung zeigt er eine Auswahl der Schallplatten als Installation mit dem Titel *The Record Archive* (2018). Im Zentrum des Schaffens von Dani Gal steht das Verhältnis von Erinnerung und Geschichtsschreibung. Mit dem Ziel, die Auseinandersetzung mit Geschichte anzuregen, kompiliert er historisches Material, das er über längere Zeit zusammengetragen hat, und versetzt es damit in einen zeitgenössischen Kontext. Dabei setzt er sich in seinen Installationen mit medialen und architektonischen Wirklichkeiten auseinander. Er spürt Mechanismen von Propaganda und Beeinflussung nach, hinterfragt Gewissheiten im kollektiven Gedächtnis und möchte so erschließen, wie die kulturprägende Erinnerung an Ereignisse in einer Zeit funktioniert, in der die meisten Erfahrungen medienbasiert sind.

Dani Gal wurde 1975 in Jerusalem (Israel) geboren und studierte an der Städelschule in Frankfurt am Main und der Cooper Union for the Advancement of Science and Art in New York City. Er lebt und arbeitet in Berlin. Seine Werke wurden u. a. präsentiert im Tel Aviv Museum of Art, im Jewish Museum in New York, im Kunstraum Innsbruck sowie bei der Performa 13 in New York.

## **DIE AUSSTELLUNG „POWER TO THE PEOPLE. POLITISCHE KUNST JETZT“**

Noch bis zum 27. Mai 2018 präsentiert die Schirn eine große Ausstellung zur politischen Kunst der Gegenwart. Anhand unterschiedlichster Medien wie Installation, Fotografie, Zeichnung, Malerei und Film wird eine Bestandsaufnahme zeitgenössischer Positionen unternommen, die sich als Seismografen des politischen Handelns lesen lassen. Die Ausstellung versammelt insgesamt 43 Arbeiten von Halil Altındere, Phyllida Barlow, Guillaume Bijl, Julius von Bismarck, Andrea Bowers, Osman Bozkurt, Tobias Donat, Sam Durant, Omer Fast, Mark Flood, Forensic Architecture, Dani Gal, Katie Holten, Adelita Husni-Bey, Hiwa K, Edgar Leciejewski, Jonathan Monk, Ahmet Ögüt, Ricarda Roggan, Marinella Senatore, Rirkrit Tiravanija, Nasan Tur und Jens Ullrich. Der Fokus der Ausstellung liegt auf grundsätzlichen Fragen und Auseinandersetzungen mit Phänomenen und Möglichkeiten politischer Teilhabe. Indem die Ausstellung künstlerische Positionen aus unterschiedlichen Ländern, von Deutschland über England oder Belgien bis zu den USA, der Türkei, Israel oder Libyen vereint, regt sie zur Reflexion darüber an, wie politische Beteiligung aussehen kann und welche Konsequenzen sie jeweils nach sich zieht.

**ORT** SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, 60311 Frankfurt **DATUM** 15. / 26. Mai 2018, 19 Uhr **GEBÜHR** 9 €, ermäßigt 7 €, Abendkasse, kein Vorverkauf **ANMELDUNG** per E-Mail [fuehrungen@schirn.de](mailto:fuehrungen@schirn.de) oder telefonisch +49.69. 29 98 82-112 **INFORMATION** [www.schirn.de](http://www.schirn.de)

**SOCIAL MEDIA** Zur Veranstaltung kommuniziert die Schirn im Social Web **HASHTAGS** #PowerToThePeople #Schirn **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, SNAPCHAT** [schirnsnaps](https://www.schirn-magazin.de) **SCHIRN-MAGAZIN** [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de) **WHATSAPP** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter [www.schirn-magazin.de/whatsapp](http://www.schirn-magazin.de/whatsapp)

**PRESSE** Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Stv. Leitung Presse/PR), Elisabeth Pallentin (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg, 60311 Frankfurt **TELEFON** +49 69 29 98 82-148 **FAX** +49 69 29 98 82-240 **E-MAIL** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de)